

Verlag des „Reichs-Medicinal-Anzeigers“ B. Konegen
in Leipzig.

Ⓜ[14594]

Anfang April erscheint:

Jahresbericht

über die

Fortschritte der Diagnostik

das Jahr 1894 umfassend

herausgegeben

von

Oberstabsarzt Dr. E. Schill

in Dresden.

I. Jahrgang.

Ca. 11 Bogen 8°. Preis ca. 4 M.

Für den Buchhandel zur Verfügung und fest mit 25% und bar mit 30%,
und fest und bar 11/10.

= Gebundene Exemplare nur bar. =

Der Verfasser sagt in seinem Vorwort:

•Trotz der rastlosen litterarischen Thätigkeit auf allen Gebieten der Medizin in den letzten Jahrzehnten und trotz der grossen Zahl der im genannten Zeitraum erschienenen Jahresberichte, welche darnach streben, aus dem gewaltigen litterarischen Material das Wertvolle zu sichten und als dauernde Errungenschaft zu registrieren, entbehrt ein Gebiet der ärztlichen Kunst und Wissenschaft noch einer übersichtlichen periodischen Darstellung: die Diagnostik. Und doch darf kein Arzt, welcher therapeutischen Richtung er auch angehören mag, will er nicht in seinem Können hinter dem anderer zurückbleiben, die Fortschritte der Diagnostik aus dem Auge verlieren. Manchem Kollegen wird zwar der gelegentliche Kauf einer neuen Auflage eines bewährten Hand- oder Lehrbuchs oder die Anschaffung eines Spezialwerkes über Diagnostik auf Jahre genügen, ein grosser Teil aber wird sicher gern in kürzern Zeiträumen sein Wissen in diagnostischer Beziehung ergänzen.

Der vorliegende Jahresbericht will nun alle wertvollen auf Diagnostik bezüglichen Angaben in der Litteratur, welche sich oft an recht versteckten Orten finden, zusammentragen. Nach diesen Quellen will er alle diagnostischen Mittel, welche Inspektion, Palpation, Messung, Auskultation und Perkussion, die Prüfung der elektrischen Erregbarkeit, der Sensibilität, des Tast-, Druck- und Raumsinns, die Thermometrie, die Untersuchung mit besondern Instrumenten, die chemische, mikroskopische und bakteriologische Prüfung der Se- und Exkrete oder von durch Probepunktion, -excision etc., entnommenen Teilen des Körpers an die Hand geben, so genau schildern, dass der Leser, ohne auf die Quellen recurririeren zu müssen, die betr. diagnostischen Untersuchungen ausführen kann. Daneben werden alle diejenigen Daten, welche sich auf Befunde am normalen Körper beziehen, welche für die vergleichende Betrachtung von Wert sein können, ätiologische Momente, soweit sie direkt für die Diagnostik verwertbar sind, einzelne differential-diagnostisch wichtige Symptome genaueste Beachtung finden. Es wird das Bestreben des Herausgebers sein, in Bezug auf Vollständigkeit des Inhalts und eine klare, eingehende, der Wichtigkeit des jeweiligen Gegenstandes entsprechende eingehende Darstellung den Ansprüchen des Lesers zu genügen.

Indem wir um thätigste Verwendung bitten, sehen Ihren werten Bestellungen auf beiliegendem Bestellzettel, gern entgegen

Hochachtungsvoll

Leipzig, Ende März 1895.

Verlag des „Reichs-Medicinal-Anzeigers“ B. Konegen.

Zweihundachtzigster Jahrgang.

Geographische Verlagshandlung
Dietrich Reimer (Hofer & Vohsen)
in Berlin.

Ⓜ[14656]

Im April dieses Jahres erscheint:

Neu! R. Kiepert, Neu!

Wandkarte

des Deutschen Kolonial-Besitzes.

1:8,000,000. 2 grosse Blätter.

In Umschlag 5 M. Auf Lwd. in Mappe
9 M. Auf Leinwand mit Stäben 11 M,
lackiert 13 M.

1,32:1,00.

Mit 25% Rabatt u. 7/6 Expl. ohne Aufzug.

= R. Kiepert, =

Handkarte

des Deutschen Kolonial-Besitzes.

1:16,000,000. 1 Blatt.

Gefalzt u. etikettiert 60 M. 25% Rabatt
und 7/6 Expl.

Nachdem der *geographische Unterricht* über *unsere Kolonien* unter die *Lehraufgaben* der Schule aufgenommen, ist es ein Bedürfnis auch für diesen Zweig *geeignete Lehrmittel* zu schaffen, die wir in vorstehenden beiden Karten bieten und für deren Vorzüglichkeit der Name *Kiepert* volle Gewähr leistet.

Wir wollen nicht unterlassen bei dieser Gelegenheit als Ergänzung zu obigen Karten nachstehenden Leitfaden in *empfehlende Erinnerung* zu bringen:

Dr. J. Partsch,

Professor d. Erdkunde an d. Universität Breslau,

Die

Schutzgebiete des Deutschen Reiches.

Leitfaden

für die Schüler höherer Lehranstalten.

Gr. 8°. (82 Seiten.)

Preis geh. 50 M, in Rechnung 37 M,
gegen bar 35 M und 7/6 Expl.

Petermanns Mitteilungen, 1894, Heft 1, sagen in einer Besprechung des „Deutschen Kolonial-Atlas für den amtlichen Gebrauch in den Schutzgebieten“: „Als Einleitung hat Prof. Partsch eine kurze *Beschreibung der deutschen Schutzgebiete* geschrieben, die durch ihre klare, präzise und auf echt wissenschaftlicher Grundlage beruhende Darstellung der geographischen Verhältnisse das Beste ist, was wir auf diesem Gebiete bisher besitzen und jedenfalls noch mehr Nutzen stiften würde, wenn sie separat erschiene.“

Diesem Wunsche entspricht die vorliegende, besonders für höhere Lehranstalten bearbeitete Sonder-Ausgabe in ausgezeichnete Weise.

Der Leitfaden ist in Bayern eingeführt und für Preussen empfohlen.

Wir bitten um thätigste Verwendung und stellen die angekündigten neuen Karten sowohl, als auch den Leitfaden in beliebiger Anzahl à cond. zur Verfügung.

Berlin, Ende März 1895.